

MÄRZ 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr ist nun schon gut zwei Monate alt, und einige von Ihnen haben sich vielleicht gefragt, wie es mit den guten Vorsätzen für 2018 mittlerweile aussieht. Was wird tatsächlich klappen? Und was sind Vorsätze, die wir doch nur wieder vor uns herschieben? Eines meiner wichtigsten Vorhaben für dieses Jahr ist es, mehr zu lesen, und zwar nicht nur Fach-

sondern auch Freizeitliteratur. Manchmal nimmt der Alltag zu viel Raum ein, und das Lesen aus Spaß und zur Entspannung kommt viel zu kurz oder gar nicht mehr vor. Ob mein Vorhaben gelingen wird? Wir werden sehen. Ihnen möchte ich diese Ausgabe von »report psychologie« ans Herz legen: wichtige und interessante Fachliteratur, die auch noch Spaß macht.

Inklusion ist ein Thema von besonderer gesellschaftlicher Relevanz, das nicht nur in aller Munde, sondern auch umstritten ist.

Psychologinnen und Psychologen sollten es sich nicht nehmen lassen, immer wieder darauf hinzuweisen, welche wichtigen Konzepte sie zum Thema »besondere und eingeschränkte Fähigkeiten« zu bieten haben. In diesem Heft beleuchten wir die Gestaltung eines Beratungsnetzwerks von Schulpsychologie und Erziehungsberatung und damit die Bedeutung der Kooperation von Professionellen. Eine besondere Rolle für die Inklusion spielt auch die Diagnostik; dies wird am Beispiel der inklusiven Jugendhilfeplanung verdeutlicht. Ebenso wichtig sind im Kontext von Inklusion, Integration und Partizipation ethische Grundsätze. Hier tragen wir Psychologinnen und Psychologen besondere Verantwortung. Dies ist ein weiteres Thema in dieser Ausgabe von »report psychologie«, ebenso wie die Datenschutz-Grundverordnung, die für unsere Berufsgruppe eine wichtige Arbeitsgrundlage ist.

Welche erstaunliche Rechenleistung unser Körper bewältigt, um unsere Gliedmaßen zu koordinieren, und wie Fehlleistungen dazu führen können, dass Körperteile als fremd wahrgenommen werden, wird in der Rubrik »Psychotherapie« erläutert. Außerdem möchten wir in diesem Heft Dr. Manuela Richter gratulieren, die für ihre Dissertation zum Thema »Trennungsmanagement« den Dissertationspreis 2017 der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) erhielt. Wir haben sie zu ihrer Forschung interviewt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Umsetzen Ihrer guten Vorsätze und beim Lesen dieser Ausgabe!

*Ihre Dr. Meltem Avci-Werning
Vorsitzende der Sektion Schulpsychologie im BDP,
Mitglied im Arbeitskreis Inklusion*

FOKUS

- 98** Auf dem Weg zu einer inklusiven Jugendhilfe?
- 99** Welchen Stellenwert hat psychologische Diagnostik in der inklusiven Teilhabeplanung?
- 102** Vernetzen, verbinden, vertrauen – Gestaltung eines Beratungsnetzwerkes

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 106** Testbeurteilungssystem des Diagnostik- und Testkuratoriums der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen
- 115** TBS-TK Rezension: »InCheck« – Erstanalyse für Flüchtlinge
- 116** Rezensionen

PSYCHOTHERAPIE

- 118** Und ständig streiten sich meine Hände – Wenn Körperteile sich entfremden

PSYCHOLOGIE UND RECHT

- 121** Besser spät als nie: Hinweise zur Datenschutz-Grundverordnung

SPEKTRUM

- 124** Wie sage ich es richtig? Zum fairen Umgang bei Kündigungen
- 126** Zur Bedeutung der Berufsethik

LESERBRIEFE

- 128** Wie sollen wir digitale Medien professionell nutzen?

INTERN

- 129** Aus den Sektionen und Landesgruppen

ANDERE RUBRIKEN

- 134** Stellenmarkt
- 135** Marktplatz
- 136** Fort- und Weiterbildungsangebote
- 141** BDP-Termine
- 142** Veranstaltungen
- 144** Impressum

Kostenloses E-Paper für BDP-Mitglieder auf www.psychologenverlag.de

Das E-Paper der Ausgabe können BDP-Mitglieder kostenlos auf www.psychologenverlag.de herunterladen. (Legen Sie dazu bitte ein Kundenkonto an und hinterlegen Sie Ihre Mitgliedsnummer.)